



Prof. Rupert Stadler

**Rede (Rückblick)**

# 127. Ordentliche Hauptversammlung

12. Mai 2016 | AUDI AG, Ingolstadt



## **Rede zur 127. Ordentlichen Hauptversammlung der AUDI AG**

**Prof. Rupert Stadler**  
**Vorsitzender des Vorstands der AUDI AG**

**Ingolstadt, 12. Mai 2016**

### **Rückblick**

-Es gilt das gesprochene Wort-

Meine Damen und Herren,  
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre!

Genau hier, im Audi Forum Ingolstadt, erleben wir Tag für Tag die Freude, die der Käufer eines neuen Audi verspürt, wenn er ihn abholt. Diese Begeisterung ist unser aller Antrieb. Ein herzliches Willkommen von meiner Seite – im Namen unseres Vorstands-Teams und aller Audi-Mitarbeiter.

Traditionell stehen wir Ihnen bei einer Hauptversammlung zum abgelaufenen Geschäftsjahr Rede und Antwort. Gleichzeitig erhalten Sie wie immer auch einen Ausblick, was Sie in diesem Jahr vom Audi-Konzern erwarten dürfen. Darauf werde ich im zweiten Teil meiner Rede eingehen. Zunächst der Blick zurück auf ein herausforderndes Geschäftsjahr 2015.

Zum Rückblick gehört auch ein Situationsbericht zum Thema Diesel. Mit Software-Manipulationen bei Dieselmotoren sind Regeln gebrochen und ethische Grenzen überschritten worden. Wir alle im Volkswagen-Konzern bedauern, was passiert ist. Wir arbeiten mit ganzer Kraft daran, Vertrauen zurückzugewinnen. Das geht nur mit voller Transparenz. Und mit nachhaltigen Lösungen: Wir bringen das in Ordnung!

Sofort nach Bekanntwerden des Themas bei Volkswagen haben wir uns bei Audi drei Dinge vorgenommen: Rückhaltlos im ganzen Unternehmen aufklären, bei unseren Kunden für Abhilfe sorgen und für den weiteren Weg in die Zukunft sicherstellen, dass Aufrichtigkeit oberstes Geschäftsprinzip ist.

Die konzernweite Aufklärung läuft. Der Aufsichtsrat der Volkswagen AG hat dazu eine externe Untersuchung durch die Kanzlei Jones Day beauftragt. Diese ist weit fortgeschritten. Jones Day rechnet mit einem Abschluss im vierten Quartal. Unterdessen treiben wir die technische Abhilfe für unsere Kunden voran – bis das letzte Auto in Ordnung ist. Unsere Kunden haben für uns oberste Priorität.

Hauptversammlung 2016 | 12. Mai 2016 | AUDI AG, Ingolstadt

\* Die gesammelten Verbrauchswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieser Reden.

\*\* Diese Automobile werden noch nicht zum Kauf angeboten. Sie besitzen noch keine Gesamtbetriebserlaubnis und unterliegen daher nicht der Richtlinie 1999/94/EG.



Zum Vierzylinder-TDI-Motor in Europa hat der Volkswagen-Konzern dem Kraftfahrt-Bundesamt Pläne zur Nachrüstung vorgelegt. Aus technischen Gründen sind jeweils mehrere Modelle in einer Gruppe zusammengefasst. Das Kraftfahrt-Bundesamt hat für die ersten Gruppen seine Freigabe erteilt. Daher haben wir außer in Nordamerika weltweit bereits mit dem Rückruf der Modelle Audi A4, A5, A6 und Q5 mit 2.0 TDI-Motor begonnen. Weitere Länder, darunter 27 EU-Staaten, orientieren sich an dieser Entscheidung.

Zirka 90 Prozent aller betroffenen Audi-Modelle sind 2.0-TDI-Motoren. Bei ihnen spielen wir ein Software-Update auf – ein Vorgang von etwa zehn Minuten. Bei den übrigen circa 10 Prozent handelt es sich um 1.6-TDI-Motoren. Bei ihnen schaffen wir Abhilfe per Soft- und Hardware. Für die Kunden bedeutet das einen kurzen Werkstattaufenthalt von weniger als einer Stunde.

In Europa wird uns die Umrüstaktion der betroffenen Modelle voraussichtlich bis Ende des Jahres beschäftigen. Für die USA ist Volkswagen als verantwortlicher Entwickler der 4-Zylinder-TDI-Motoren derzeit in Abstimmung mit den Behörden, um die weitere Vorgehensweise festzulegen. Mit einer Grundsatzvereinbarung ist ein wichtiger Schritt gemacht. Das Gericht hat eine absolute Vertraulichkeit der Gespräche gefordert. Deshalb bitten wir um Ihr Verständnis: Wir können heute noch nichts kommunizieren. Nur so viel: Audi ist in den USA mit rund 13.000 Autos betroffen. Die Kosten dafür werden durch Volkswagen getragen.

Kommen wir zum von Audi entwickelten 3.0-TDI-V6-Motor: In Europa entspricht der Motor den Zulassungsbedingungen. Dennoch haben wir dem Kraftfahrt-Bundesamt gemeinsam mit anderen Herstellern eine Softwareänderung versprochen. Mit dieser freiwilligen Serviceaktion räumen wir letzte Zweifel der Untersuchungskommission aus. Beim nächsten Werkstattaufenthalt können die betroffenen rund 60.000 Audi-Kunden ein Software-Update durchführen lassen.

Für Nordamerika haben wir den Behörden CARB und EPA technische Lösungen vorgestellt. Diese befinden sich derzeit bei den US-Behörden in Prüfung. Im Geschäftsjahr 2015 haben wir eine ergebniswirksame Sonderbelastung von 228 Mio. EUR zurückgestellt – diese Mittel setzen wir für technische Lösungen, rechtliche Risiken sowie Maßnahmen ein, die gezielt auf unsere Kunden und den Handel ausgerichtet sind.

Meine Damen und Herren, unsere US-Kollegen und unsere Händler stehen weiterhin voll hinter unserer Marke. Sie alle geben Tag für Tag alles für Audi. Und machen einen richtig guten Job. Seit 2008 haben allein die US-Händler mehr als eine Milliarde US-Dollar in unsere Marke investiert. Sie planen bis 2020 erneut Investitionen in ähnlicher Größenordnung und blicken voller Zuversicht in die Zukunft. Das liegt an den vielen Modellen, die wir gerade in den Markt bringen. Und unsere US-Händler sind überzeugt von unserer Strategie.

Auch für unsere amerikanischen Kunden hat Audi nicht an Strahlkraft eingebüßt: Für sie ist Audi die „beste Automarke 2016“. Das ist das Ergebnis der neuesten „Consumer Reports“. Platz eins für ausnahmslos alle Audi-Modelle in den Kategorien Kundenzufriedenheit, Zuverlässigkeit, Straßentest und Sicherheit.

Nicht nur in den USA sind die Menschen weiter von Audi begeistert. Das gilt in vielen Märkten. Audi A3 Sportback\*, A4 Avant\* und A6 Avant\* – die aktuellen „Firmenautos des Jahres“, der Audi R8 als „World Performance Car 2016“. Acht erste Plätze jüngst bei der Auto Bild-Leserwahl „Die Besten Marken in allen Klassen“. Audi als „Innovationsstärkste Premiummarke“ 2016. Und der erste Platz in der Kategorie „Connected Car“ bei den Automotive Innovations Award 2016 zeigt: Wir sind auf einem guten Weg und bereiten uns für die Zukunft weiter vor.

Hauptversammlung 2016 | 12. Mai 2016 | AUDI AG, Ingolstadt

\* Die gesammelten Verbrauchswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieser Reden.

\*\* Diese Automobile werden noch nicht zum Kauf angeboten. Sie besitzen noch keine Gesamtbetriebserlaubnis und unterliegen daher nicht der Richtlinie 1999/94/EG.



Trotz aller Herausforderungen – politische Krisenherde in Russland und Brasilien, Währungsturbulenzen und wirtschaftliches Auf und Ab in China – unser Geschäft ist weiter stark. Wir schließen 2015 mit einem neuen Auslieferungsrekord für Audi ab: 1,8 Millionen verkaufte Automobile weltweit. Das sind 300.000 Einheiten mehr, als wir uns in unserer Strategie für 2015 vorgenommen hatten. Ein Absatzwachstum in mehr als 60 Märkten und 72 Rekordmonate in Folge.

Das Operative Ergebnis des abgelaufenen Jahres weisen wir in unserer Gewinn- und Verlustrechnung vor und nach Sondereffekten aus. Damit lässt sich die tatsächliche Ertragskraft unseres Konzerns absolut transparent als solide bewerten. Ungeachtet aller Belastungen ist unser operatives Geschäft kerngesund. So haben wir 2015 ein Operatives Ergebnis vor Sondereffekten auf Vorjahresniveau erzielt – es beträgt 5,1 Mrd. Euro. Nach Sondereffekten liegt es bei 4,8 Mrd. Euro. Mein Kollege Axel Strotbek erläutert Ihnen im Anschluss die Finanzzahlen im Detail.

Meine Damen und Herren, lassen Sie uns einen Blick auf die großen Absatzregionen von Audi werfen. In den USA zahlen sich die Investitionen in unsere Marke weiter aus. Sie sehen: 2015 sind wir doppelt so schnell gewachsen wie der Markt. Unser US-Absatz stieg um elf Prozent auf exakt 202.202 Autos. Innerhalb von fünf Jahren haben wir unseren Absatz in den USA verdoppelt.

In Europa bestätigen wir unsere Position als Premium-Marktführer. Wir verzeichnen ein Plus von fast fünf Prozent auf knapp 800.000 Autos. Stark unterwegs sind wir im Heimatmarkt Deutschland, denn auch hierzulande sind wir die Nummer eins. In Frankreich legen wir um gut fünf Prozent zu. In Italien und Spanien wachsen wir sogar zweistellig. Audi UK trägt mit mehr als 166.000 Auslieferungen signifikant zum Absatzergebnis in Europa bei. Jeder fünfte Audi in Europa geht nach Großbritannien.

Neben Europa sind wir 2015 auch in China die unangefochtene Nummer eins im Premiumsegment. Mit mehr als 570.000 ausgelieferten Automobilen erleben wir dort weiterhin ein sehr hohes Absatzniveau. 2015 geht als besonderes Jahr für Chinas Wirtschaft in die Geschichte ein. Unsicherheiten am Immobilienmarkt und Kursschwankungen an den Börsen machten vielen unsere Kunden dort zu schaffen. Weltweit ging die Sorge um, die Dynamik in China lasse deutlich nach. Dies hätte auch für die gesamte Autoindustrie gravierende Folgen. Ein starkes Abbremsen halten wir jedoch für äußerst unwahrscheinlich. Bereits Ende 2015 hat sich der Gesamt-Automobilmarkt in unserem wichtigsten Einzelmarkt China stabilisiert.

Als langjähriger Marktführer haben wir frühzeitig entschieden, 2015 bewusst als Konsolidierungsjahr in China zu fahren. Das heißt: konsequenter Fokus auf Kundenzufriedenheit und Profitabilität. Unser chinesisches Produkt-Portfolio steht zudem vor einem Umbruch: Seit Beginn dieses Jahres erneuern wir Modelle, die für einen großen Teil unseres Absatzes im Markt stehen. Summa summarum: China ist und bleibt langfristig ein sehr solider Wachstumsmarkt – mit jeder Menge Potenzial für die Marke Audi.

Meine Damen und Herren, im vergangenen Jahr haben wir zwölf Audi-Modelle – neu oder überarbeitet – auf den Markt gebracht. Allen voran Audi A4\* und Audi Q7\*, entscheidende Wachstumstreiber, die wir heute ausgestellt haben, letzteren als SQ7. Ihre Einführung in vielen internationalen Märkten sorgt für weiteren Schub.

Für jede Menge Schubkraft sind auch die Supersportwagen aus Sant'Agata Bolognese bekannt. Bei Lamborghini heißt es seit fünf Jahren Wachstum nonstop. 2015 hat unsere italienische Tochter bei den Auslieferungen zum ersten Mal die 3.000er-Marke überschritten – ein sattes Plus von 28 Prozent



gegenüber dem Vorjahr. Großen Anteil an diesem Erfolg hat der Lamborghini Huracán\*: In seinem ersten vollen Verkaufsjahr hat er mehr als 2.200 Kunden – oder besser: Liebhaber für sich gewonnen. Sie sehen, der Stier ist kampfeslustiger denn je. Der Absatz der Marke hat sich seit 2005 verdoppelt. Lamborghini hat in den vergangenen fünf Jahren rund 500 unbefristete Arbeitsplätze geschaffen. Und wir verdoppeln in Sant’Agata Bolognese die Werkfläche gerade auf 150.000 Quadratmeter und schaffen 500 neue Arbeitsplätze.

Unsere zweite italienische Tochter, Ducati, hat 2015 ebenfalls für einen Absatzrekord gesorgt. Die Kollegen aus Bologna haben bei den Auslieferungen zum ersten Mal die Marke von 50.000 Motorrädern geknackt – und zwar deutlich: fast 55.000 ausgelieferte Ducati. Das sind rund 10.000 Motorräder mehr als 2014 – ein Plus von 21,5 Prozent. Ducati ist 2015 deutlich schneller gewachsen als der Gesamtmarkt und etabliert sich weiter als Top-Premiumanbieter.

Wesentlichen Anteil an diesem Erfolg hat die neue Ducati Scrambler: mehr als 16.000 neue Besitzer gleich im ersten Jahr. Damit hat es die Scrambler auf Anhieb in die Liste der „Top Ten world’s best-selling bikes“ geschafft. Mehr als 700 Ducati-Händler in 90 Ländern haben Anteil am Erfolg. Ebenso wie die weltweit 1.500 Mitarbeiter.

Meine Damen und Herren, rund 85.000 Menschen arbeiten heute in aller Welt für den Audi-Konzern – und damit Tag für Tag unermüdlich für unsere ambitionierten Ziele. Gerade jetzt. Mit Leidenschaft und Loyalität. 2015 haben wir rund 7.500 Mitarbeiter neu an Bord geholt, vor allem bei der AUDI AG und bei Audi México. Allein in Deutschland haben wir mehr als 4.000 Menschen eingestellt. Davon rund 1.600 Experten mit Kompetenzen zu Digitalisierung und E-Mobilität. Für unsere duale Berufsausbildung sind wir in der Automobilbranche als „Deutschlands bester Ausbildungsbetrieb 2016“ ausgezeichnet worden. Der Anteil der jungen Frauen unter den Auszubildenden steigt weiter an und lag im vergangenen Jahr bei 30 Prozent. Wir fördern gezielt unsere Nachwuchskräfte und erhöhen die Zahl der Ausbildungsplätze deshalb noch einmal um zehn Prozent.

Bevor ich an Herrn Strotbek übergebe, ist es mir wichtig, an dieser Stelle noch einmal Danke zu sagen – allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an allen Standorten weltweit. Erst die Menschen machen den Erfolg eines Unternehmens möglich. Wir haben eine engagierte Mannschaft und ein Unternehmen mit solider Substanz. Deswegen bin ich überzeugt: Wir befördern die Vier Ringe gemeinsam in eine weiter erfolgreiche Zukunft.

Ich danke Ihnen.

– Ende –

## **Kontakt**

### **Jürgen De Graeve**

Kommunikation Unternehmen

Tel.: +49 841 89-34084

juergen.degraeve@audi.de

Hauptversammlung 2016 | 12. Mai 2016 | AUDI AG, Ingolstadt

\* Die gesammelten Verbrauchswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieser Reden.

\*\* Diese Automobile werden noch nicht zum Kauf angeboten. Sie besitzen noch keine Gesamtbetriebserlaubnis und unterliegen daher nicht der Richtlinie 1999/94/EG.



## **Verbrauchsangaben der genannten Modelle**

Der Kraftstoffverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen eines Fahrzeugs variieren aufgrund der Räder- beziehungsweise Reifenwahl und hängen nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nichttechnischen Faktoren beeinflusst.

### **Audi A3 Sportback:**

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 8,3 - 3,8;  
CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert in g/km: 154 - 99

### **Audi A4 Limousine:**

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 6,3 - 3,7;  
CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert in g/km: 144 - 95

**Audi A4 Avant** Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 6,4 - 3,8;  
CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert in g/km: 147 - 99

**Audi A4 allroad quattro** Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 5,5 - 5,1;  
CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert in g/km: 146- 137

### **Audi A6 Avant:**

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,8 - 4,4;  
CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert in g/km: 182 - 114

### **Audi SQ7 TDI (5-Sitzer):**

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,5 - 7,2;  
CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert in g/km: 198 - 189

### **Audi Q7 e-tron 3.0 TDI quattro:**

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 1,9 - 1,8;  
CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert in g/km: 50 - 48

### **Lamborghini Huracán:**

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 12,3 - 11,9;  
CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert in g/km: 285 - 278